

Projektsteckbrief: Zukunft Mobilität Neckar-Alb (ZuMoNA)

Projektlaufzeit: Januar 2025 – Dezember 2027

Projektpartner: Regionalverband Neckar-Alb & Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

Förderung durch Verkehrsministerium BW:

- Förderprogramm Modellregion „Verkehrswende im Regionalplan“
- Förderung über 65 % der zuwendungsfähigen Kosten
- Fördersumme ca. 200.000 Euro

Modellregionen in Landesförderprogramm: RV Neckar-Alb, RV Rhein-Neckar, RV Ostwürttemberg

Untersuchungsraum: Verkehrlicher Verflechtungsbereich der Region, d. h. die gesamte Region Neckar-Alb und ihre angrenzenden Landkreise, sowie die Stadt Stuttgart als zentraler Ziel- und Quellort des Verkehrsaufkommens in der Region.

Ziele:

- Aufbau eines regionalen Verkehrsmodells auf Basis des Landesverkehrsmodell BW
- Zukünftig Grundlage für unterschiedliche verkehrsplanerische Fragestellungen, mit der Möglichkeit Wirkungen einzelner Maßnahmen zu simulieren
- Verbesserung der sektoralen Zusammenarbeit in der Region
- Erarbeitung von Grundlagen und Leitbildern zur regionalplanerischen Unterstützung der Verkehrswende

Prozess:

- Monatliche Arbeitskreistreffen mit Verkehrsministerium und den drei Modellregionen
- 1. Fachworkshop hat im Januar 2026 stattgefunden, ein weiterer wird folgen
- Öffentliche Auftaktveranstaltung ist für Herbst 2026 geplant und dann ebenfalls eine Abschlussveranstaltung Ende 2027

Warum brauchen wir die Raum+ Daten für das ZuMoNA Projekt?

Die Raum+ Erhebung zu den Themen Siedlungsentwicklung und Verkehr ist eine der wesentlichen Datengrundlagen, die zur Weiterentwicklung des Landesverkehrsmodells in das regionale Verkehrsmodell benötigt werden. Die Raum+ Daten bilden wichtige Datengrundlage im Bereich Strukturdaten für das regionale Verkehrsmodell:

- Um die zukünftigen Verkehrsmengen und Ströme modellieren zu können, muss die Siedlungsentwicklung zum Prognosezeitraum 2035 möglichst genau abgeschätzt werden. → Dies ist durch Siedlungsflächenerhebung möglich.
- Damit Verkehr auch kleinteilig auf Gemeindeebene realistisch abgebildet werden kann, ist es wichtig die geplanten Verkehrskonzepte und Maßnahmen der Gemeinden zu kennen → Dies wird durch die Mobilitätserhebung ermöglicht.

→ Je mehr Informationen in das regionale Modell integriert werden können, desto besser und genauer ist die Aussagekraft der modellierten Szenarien.

Projektwebseite:

<https://www.rvna.de/Startseite/Regionalentwicklung/zumona.html>